

Buchreihe der Internationalen Gesellschaft für Schulpraktische Studien und Professionalisierung (IGSP)

Call for Abstracts für den Herausgeberband 10

Professionalität und Professionalisierung heterogen qualifizierter Lehrkräfte an Schulen (Arbeitstitel)

Herausgebende:

Raphaela Porsch (Universität Magdeburg)

Christian Reintjes (Universität Osnabrück)

Gabriele Bellenberg (Ruhr-Universität Bochum)

Der Lehrkräftearbeitsmarkt in Deutschland, Österreich und der Schweiz steht seit Jahren unter Druck, denn es stehen überall nicht ausreichend grundständig ausgebildete Lehrkräfte zur Verfügung, um die Unterrichtsversorgung zu gewährleisten (Porsch & Reintjes, 2023). Während die Ausbildung der Lehrer*innen in den deutschsprachigen Ländern bislang kaum Flexibilität in seinen Strukturen bietet, ermöglichen andere Länder z.B. reguläre berufsbegleitende Wege in den Lehrer:innenberuf.

Aufgrund des großen Lehrkräftemangels sind dennoch mittlerweile an Schulen in Deutschland, Österreich und der Schweiz viele heterogen qualifizierte Lehrkräfte beschäftigt. Dazu gehören neben grundständig (ein- bzw. zweiphasig) ausgebildeten Lehrkräften u.a. auch solche, die im Ausland ausgebildet wurden (refugee/migrant teachers), sowie Quer- und Seiteneinsteiger*innen und Lehramtsstudierende, die während ihrer Ausbildung bereits im Schuldienst tätig sind.

Der Sammelband „Professionalität und Professionalisierung heterogen qualifizierter Lehrkräfte an Schulen“ soll eine **konzeptuelle, theoretische und empirische Bestandsaufnahme** zur Thematik leisten. Die Beiträge sollen sich auf die Professionalisierung und Professionalität heterogen qualifizierter Lehrkräfte an unterschiedlichen Schulformen beziehen, den Lehrkräftemarkt in den drei Ländern betrachten und Akteur*innen im Kontext dieser Thematiken (z.B. Schulleitungen) in den Blick nehmen. Der Band umfasst empirische, systematisierende Beiträge (Reviews) oder (professions-) theoretische Beiträge. Wünschenswert sind im Besonderen trinationale Perspektiven.

Folgende Fragestellungen sollen als Inspirationen für gewünschte Beiträge dienen:

- Welche Vorstellungen von Professionalisierung und Professionalität besitzen verschiedene Akteursgruppen, insbesondere alternativ qualifizierte Lehrkräfte, selbst?
- Welche Maßnahmen, Modelle oder Konzepte der Professionalisierung heterogen qualifizierter Lehrkräfte werden eingesetzt? Welchen Beitrag leisten sie zur Professionalisierung?
- Auf welche Weise wird die Professionalität heterogen qualifizierter Lehrkräfte in den unterschiedlichen Ländern diskutiert? Vor welchem theoretischen Hintergrund lassen sich die Diskussionen abbilden?
- Inwieweit lässt sich der Diskurs über die Professionalität heterogen qualifizierter Lehrkräfte bspw. in den Medien, der Bildungspolitik oder der Bildungsforschung (länderspezifisch) nachzeichnen und ggf. systematisch-theoretisch unterscheiden?

- Wie lassen sich die Maßnahmen zum Lehrkräftemangel theoretisch verorten und diskutieren (z.B. aus einer Governance-Perspektive)?
- Welche Erkenntnisse liegen zu Professionalisierungsverläufen von heterogen qualifizierten Lehrkräften vor?
- Welche (Dimensionen von) Professionalität heterogen qualifizierter Lehrkräfte lassen sich (im Vergleich von unterschiedlichen Gruppen) unterscheiden?
- Werden (nicht-intendierte) Effekte des Lehrkräftemangels diskutiert bzw. belegt (z.B. im Diskurs zu Bildungsungleichheit)?
- Verändert sich bspw. die Rolle der Fachdidaktiker*innen/Schulpädagog*innen als auch der Lehrkräfte selbst?
- Werden durch Maßnahmen im Umgang mit Lehrkräftemangel Schul- und Unterrichtsentwicklungsprozesse initiiert?
- Welche Handlungsmöglichkeiten im Bereich Personalmanagement oder Personalentwicklung bzw. Unterstützung von Professionalisierungsprozessen werden in Zeiten des Lehrkräftemangels diskutiert, angewendet und wie verändern sich ggf. Schwerpunkte?

Mögliche Beitragsformate

Gewünscht werden empirische Beiträge, systematisierende Beiträge (Reviews) oder (professions-)theoretische Beiträge zum Thema.

Literatur

Porsch, R. & Reintjes, C. (2023). Teacher Shortages in Germany: Alternative Routes into the Teaching Profession as a Challenge for Schools and Teacher Education. In: P. Hohaus & J.-F. Heeren (Hrsg.), *The Future of Teacher Education. Innovations across Pedagogies, Technologies and Societies* (S. 339-363). Leiden: Brill.

Vorgehen und Terminplanung

Im Sinne der inhaltlichen Kohärenz des Bandes werden Personen, die Interesse an einer Beitragseinreichung haben, gebeten, zunächst ein aussagekräftiges Abstract (max. 3000 Zeichen zzgl. Auswahl einschlägiger Literatur) einzureichen. Nach Rückmeldung mit Aufforderung zur Einreichung des vollständigen Beitrags, wird der dann später eingereichte Beitrag – wie es in der IGSP-Schriftenreihe Standard ist – im Doppelblind-Review-Verfahren begutachtet und über dessen endgültige Annahme entschieden.

| | |
|---|-------------------|
| Einreichung Abstract | 15. Dezember 2023 |
| Rückmeldung Herausgeberschaft | 31. Januar 2024 |
| Einreichung von Beiträgen | 31. August 2024 |
| Rückmeldung nach Review | 30. Oktober 2024 |
| Einreichung der überarbeiteten Beiträge | 31. Januar 2025 |
| Erscheinungszeitpunkt | Juni/Juli 2025 |

Formale Vorgaben für Beiträge in Herausgeberbänden

| | |
|-----------------------------------|--|
| Umfang der Beiträge | total höchstens 40 000 Zeichen inkl. Leerzeichen |
| Titel und Untertitel | Überlange Titel sind zu vermeiden; ggf. kann ein Untertitel gesetzt werden |
| Abstract deutsch und englisch | max. als je 1000 Zeichen inkl. Leerzeichen |
| Schlagwörter deutsch und englisch | 4-6 Schlagwörter |

Kontakt und Einreichungen

Anfragen zur gesamten Buchreihe sowie zum Einzelband und den Einreichungen richten Sie bitte an die IGSP (info@ig-sp.org).

Die Abstracts senden Sie bitte im pdf-Format mit Angabe aller Autor*innen und Kontaktdaten **bis 15. Dezember 2023 an info@ig-sp.org**.

Zur Buchreihe der IGSP

Seit 2016 gibt die IGSP im Waxmann-Verlag eine Buchreihe heraus, die sich mit Themen der Schulpraktischen Studien und Professionalisierung befasst.

Ziel der Reihe

Die IGSP hat gemäss ihrer Satzung das Ziel, sich für die Professionalisierung angehender Lehrpersonen und pädagogischer Fachpersonen im Bereich der schulpraktischen bzw. berufspraktischen Studien einzusetzen und entsprechende Diskurse zu fördern. Um diesen Zweck zu erreichen, führt die IGSP-Veranstaltungen, Tagungen und wissenschaftliche Kongresse durch, unterstützt den Informations- und Gedankenaustausch und gibt Publikationen heraus. Mit dieser Buchreihe setzt die IGSP einen Auftrag der Satzung in die Tat um.

Herausgeberschaft der Reihe

Die IGSP ist Herausgeberin der Buchreihe, die ihrerseits aus einzelnen Themenbänden besteht. Der Vorstand der IGSP ist für die Kohärenz der gesamten Reihe sowie für die Übereinstimmung der thematischen Schwerpunkte mit den Zielen der IGSP verantwortlich.

Für Vereinbarungen und Absprachen mit dem Verlag ist der Vorstand der IGSP zuständig, der diese Aufgabe an die Geschäftsführung delegieren kann.

Herausgeberschaft der einzelnen Bände

Der Vorstand der IGSP überträgt die Herausgeberschaft der einzelnen Bände jeweils an eine oder mehrere Personen. Vorstand und Herausgeberschaft des jeweiligen Bandes entscheiden gemeinsam über dessen thematischen Schwerpunkt.

Herausgebende sollten Mitglied der IGSP sein.

Die IGSP entrichtet für die Tätigkeit der Herausgeberschaft keine Entschädigungen. Nach Absprache ist eine administrative Unterstützung durch die Geschäftsführung möglich.

Review-Verfahren

Die Herausgeberschaft des Einzelbandes ist verantwortlich für das Review-Verfahren im Doppelblind-Verfahren. Die Herausgeber des Einzelbandes legen dem Vorstand die Liste der Reviewer zur Prüfung und Genehmigung vor.

Call for Papers und Beiträge

Der Call for Papers/Call for Abstracts wird auf der IGSP-Website und über weitere Verteiler verschiedener Fachgesellschaften kommuniziert.

Beiträge sind von allen Personen erwünscht, die einen qualitativ hochwertigen und inhaltlich einschlägigen Diskursbeitrag leisten können, dies gilt ausdrücklich auch für Wissenschaftler*innen in Qualifizierungsphasen.

Erscheinungsweise

Die Herausgeberbände der Buchreihe umfassen in der Regel 15 Beiträge. Die Bände erscheinen jährlich.

Hinweise für Autorinnen und Autoren

Vorgaben auf Grundlage der Richtlinien des Verlags Waxmann

Aufbau der Einreichung

1. Titelblatt

Das Titelblatt enthält folgende Angaben:

- Titel
- eventuell Untertitel
- ggf. Kurztitel für Kopfzeilen
- Namen der Autorinnen und Autoren sowie der Institutionen
- Datum und Ort
- Adresse, Telefonnummer und E-Mail-Adresse sämtlicher Autorinnen und Autoren

2. Beitrag

Der Beitrag wird folgend gegliedert (Bitte geben Sie den Namen der Autorinnen und Autoren ausschließlich auf dem Titelblatt an, nicht auf dem eigentlichen Beitrag)

- Abstract deutsch
- Schlagwörter deutsch
- Titel englisch
- Abstract englisch
- Schlagwörter englisch

- 1 Einführung
- 2 Hauptkapitel
- 2.1 Unterkapitel
- 2.1.1 Unterkapitel
- 2.1.2 Unterkapitel
- ...
- 5 Zusammenfassung/Ausblick/Forschungsperspektiven
- Literatur

Gestaltung des Manuskripts

Bitte richten Sie sich grundsätzlich nach der *neuen Rechtschreibung* (auch in Grafiken, Abbildungen etc.).

Beachten Sie bei der Texterfassung Folgendes:

- Verwenden Sie für den Text ausschließlich die Dateiformate .doc oder .docx
- Keine Silbentrennung
- Keine Zeilenschaltung am Ende einer Zeile außer am Ende von Absätzen
- Keine Leerzeichen für Einzüge z.B. bei Tabellen, Aufzählungen, Einrückungen, Zitaten; bitte verwenden Sie stattdessen Tabulatoren. Setzen Sie ebenfalls keine Leerzeichen zwischen Abkürzungen (z.B., i.d.R.)

Hervorhebungen

Zur Hervorhebung verwenden Sie bitte *Kursiva*, jedoch nicht Fettdruck, Unterstreichungen, Sperrung oder Versalien.

Fußnoten

Fußnoten sollen durch hochgestellte Ziffern ohne Klammern gekennzeichnet werden. Die Fußnotenziffer steht hinter dem Satzzeichen, es sei denn, sie bezieht sich nur auf den letzten Ausdruck.

Abbildungen und Grafiken

- Bitte nummerieren Sie Abbildungen/Grafiken durchnummeriert, speichern Sie sie separat in dem Format, in dem Sie sie erstellt haben, und zusätzlich als Datei in den Formaten tif, png oder jpg (höchste Qualität) ab und markieren Sie die Stelle, an der sie eingefügt werden sollen.
- Bitte reichen Sie Abbildungen digital ein und achten Sie darauf, dass die Auflösung mindestens 300 dpi in der Größe beträgt, in der die Abbildung im Druck erscheinen soll.
- Bitte gestalten Sie Grafiken so einfach wie möglich, meist ist weniger mehr. Verzichten Sie auf doppelte Rahmen, Schatten, Verläufe. Verwenden Sie möglichst keine Punktraster (Grautöne), sondern Strichraster (Schraffur).
- Alle Grafiken müssen schwarz-weiß angelegt sein.
- Bitte verwenden Sie keine Haarlinien, die Strichstärke muss mindestens 0.5 pt betragen.
- Die Herausgeber behalten sich vor, Tabellen und Abbildungen aus Gründen des einheitlichen Erscheinungsbildes formal neu zu gestalten.

Einige Hinweise zur Zitierweise

Beachten Sie: Für Zitierung und Literaturverzeichnis sind die APA-Normen verbindlich.
(Kurzfassung hier: <http://apastyle.org/learn/tutorials/basics-tutorial.aspx>)

Setzen Sie Quellenangaben bitte in Klammern nach folgenden Beispielen:

- Werk von einem Autor: (Wright, 2013)
- Werk von zwei Autoren: (Keller & Springmann, 2009)
- Werk von mehr als zwei Autoren: beim ersten Verweis: (Schumann, Schanke, Reiter & Bögl, 2014) bei allen weiteren Verweisen: (Schumann et al., 2014)
- Werke ohne Autor werden bei Verweisen mit den ersten Wörtern (meist des Titels) aufgeführt, unter denen das Werk im Literaturverzeichnis zu finden ist. Danach folgt das Erscheinungsjahr.

Quellenangaben bei wörtlichen Zitaten oder bei Verweis auf bestimmte Stellen eines Werks:

Bitte beachten Sie, dass zwischen der Abkürzung S. und der Seitenzahl ein geschütztes Leerzeichen zu setzen ist: (Schramm, 2011, S. 17). Geschützte Leerzeichen verhindern einen Zeilenumbruch zwischen S. und der Seitenzahl.

Literaturverzeichnis

Bitte überprüfen Sie nach der Fertigstellung des Manuskripts und insbesondere auch nach der auf das Review folgenden Überarbeitung des Manuskripts, ob sämtliche zitierten bzw. referierten Texte im Literaturverzeichnis aufgeführt sind, und löschen Sie diejenigen Texte, auf die nicht (mehr) verwiesen wird.

Die bibliographischen Angaben sollten nach folgenden Mustern aufgeführt werden. Bitte beachten Sie auch die unten aufgeführten Beispiele.

- Monographien: Autor(en). (Erscheinungsjahr). *Titel*. Erscheinungsort: Verlag.
- Beitrag in einem Sammelband: Autor(en). (Erscheinungsjahr). Aufsatztitel. In Herausgeber (Hrsg.), *Titel* (Seitenzahl). Erscheinungsort: Verlag.
- Beitrag in einer Zeitschrift: Autor(en). (Erscheinungsjahr). Aufsatztitel. *Zeitschrift Bandnummer* (ggf. Heftnummer bei heftweiser Paginierung), Seitenzahl.

Bitte führen Sie im Literaturverzeichnis alle Autoren auf. Trennen Sie Seitenzahlen durch einen bis-Strich (12–56); dieser ist länger als der Bindestrich (es ist das gleiche Zeichen wie der Gedankenstrich).

Beispiele zu den häufigsten Formaten im Literaturverzeichnis

Zeitschriften

- Gelfuso, A. & Dennis, D. V. (2014). Getting reflection off the page: The challenges of developing support structures for pre-service teacher reflection. *Teaching and Teacher Education*, 38, 1–11.

- Keller-Schneider, M. & Hericks, U. (2011). Beanspruchung, Professionalisierung und Entwicklungsaufgaben im Berufseinstieg von LehrerInnen. *Journal für Lehrerinnen- und Lehrerbildung*, 11 (1), 20–31.

Bücher, Herausgeberwerke und Beiträge in Herausgeberwerken

- Cochran-Smith, M., Feiman-Nemser, S. & Demers, K. E. (Eds.) (2008). *Handbook of research on teacher education: enduring questions in changing contexts* (3rd ed.). New York: Routledge.
- Friebertshäuser, B., Langer, A. & Prengel, A. (Hrsg.) (2010). *Handbuch qualitative Forschungsmethoden in der Erziehungswissenschaft* (3. vollständig überarb. Aufl.). Weinheim: Juventa.
- Kreis, A. (2012). *Produktive Unterrichtsbesprechungen: Lernen im Dialog zwischen Mentoren und angehenden Lehrpersonen*. Bern: Haupt.
- Raudenbush, S. W. & Bryk, A. S. (2002). *Hierarchical linear models: Applications and data analysis methods* (2nd ed.). Newbury Park: Sage.
- Terhart, E. (2008). Wo wird die Lehrerbildung in zehn Jahren stehen? In W. Lütgert, A. Gröschner & K. Kleinespel (Hrsg.), *Die Zukunft der Lehrerbildung: Entwicklungslinien, Rahmenbedingungen, Forschungsbeispiele* (S. 14–26). Weinheim: Beltz.
- van Velzen, C. (2013). *Guiding learning teaching: Towards a pedagogy of work-based teacher education*. Enschede: Ipskamp Drukkers BV.

Dissertationen

- Wright, G. A. (2008). *How Does Video Analysis Impact Teacher Reflection-For-Action?* (Unpublished doctoral dissertation). Provo: Brigham Young University.

Tagungsbeiträge / Proceedings

- Dieleman, A. & van der Donk, C. (2010). Teacher research and teacher knowledge building in dutch schools. In M. Montané & J. Salazar (Eds.), *ATEE 2009 Annual Conference Proceedings* (pp. 578–589). Brussels: ATEE aisbl.

Abkürzungen deutsch und englisch

| | |
|----------------|---|
| Auflage | Aufl. |
| 2. Auflage | 2. Aufl. |
| Herausgeber | Hrsg. |
| Seite(n) | S. [gefolgt von geschütztem Leerzeichen] |
| Band | Bd. |
| Bände | Bde |
| edition | ed. |
| second edition | 2nd ed. [3rd, 4th, 5th ...] |
| Editor | Ed. |
| Editors | Eds. |
| page | p. [gefolgt von geschütztem Leerzeichen] |
| pages | pp. [gefolgt von geschütztem Leerzeichen] |
| Volume | Vol. |
| Volumes | Vols. |